

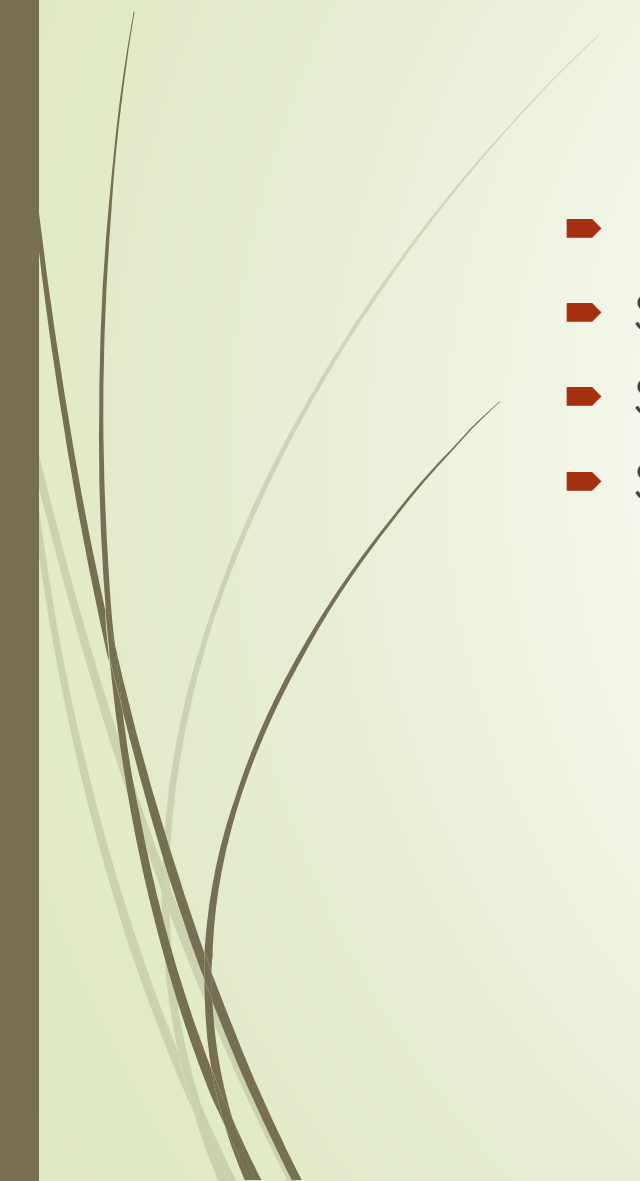


# Der „Auehafen“

Eine temporäre Lerngruppe an der Aueschule



# Zielgruppe:

- SuS mit erheblichen Schwierigkeiten in der emotional sozialen Entwicklung
  - SuS mit hohem Aggressionspotential und regelwidrigen Verhaltensweisen
  - SuS mit mangelndem Selbstwertgefühl
  - SuS mit großen Schwierigkeiten im Klassenverband arbeiten zu können.
- 



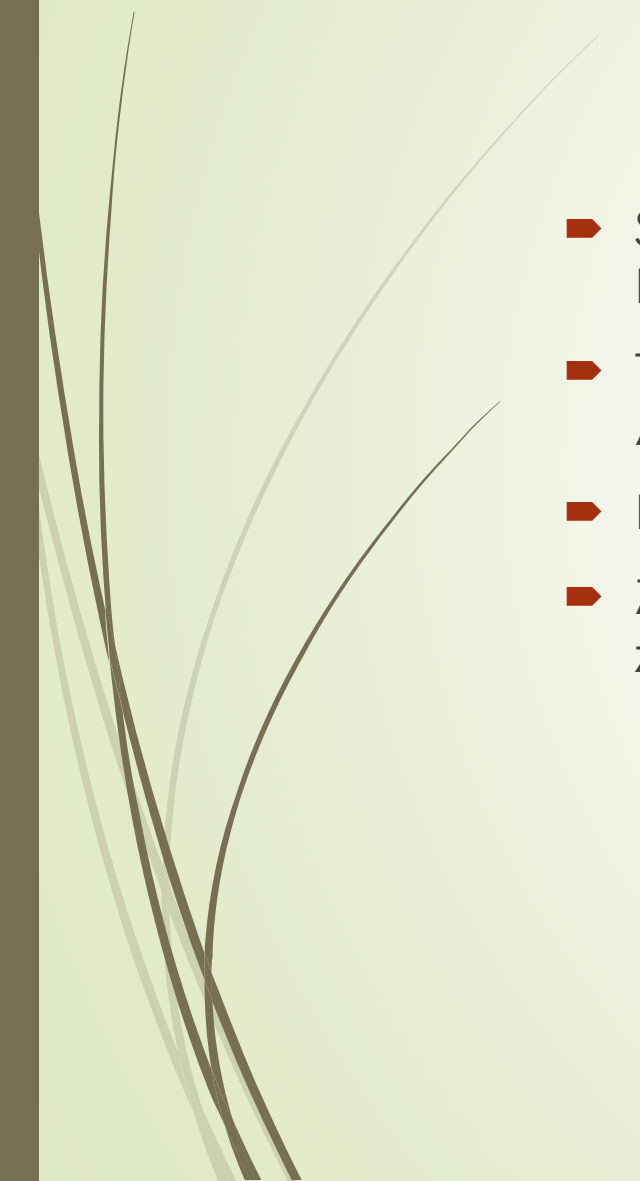
# Aufnahmekriterien

- 3 von 5 Kriterien müssen erfüllt sein:
- das Regelschulsystem wird den Kindern nicht gerecht
- aggressives, oppositionelles Verhalten
- „schwieriges“ Elternhaus (häusliche Gewalt, Verwahrlosung, etc.)
- sehr hohe Bedürftigkeit (Aufmerksamkeit, Zuneigung, etc.)
- Entwicklungsverzögerung

Wichtig ist uns eine gewisse „Freiwilligkeit“ des Kindes zur Teilnahme!



# Was bietet der Auehafen?

- ▶ Selbstwerttraining innerhalb einer jahrgangssübergreifenden Kleingruppe in Doppelbesetzung.
  - ▶ Training von individuellen Minimalzielen im Sozialverhalten/ Arbeitsverhalten.
  - ▶ Regelmäßige Rückmeldung der Lernentwicklung an Klassenteam und Eltern.
  - ▶ Ziel: Stabilisierung, Bewusstmachung von Erfolgen/Lernentwicklung und zeitlich flexible, vollständige Rückführung in den Unterricht
- 

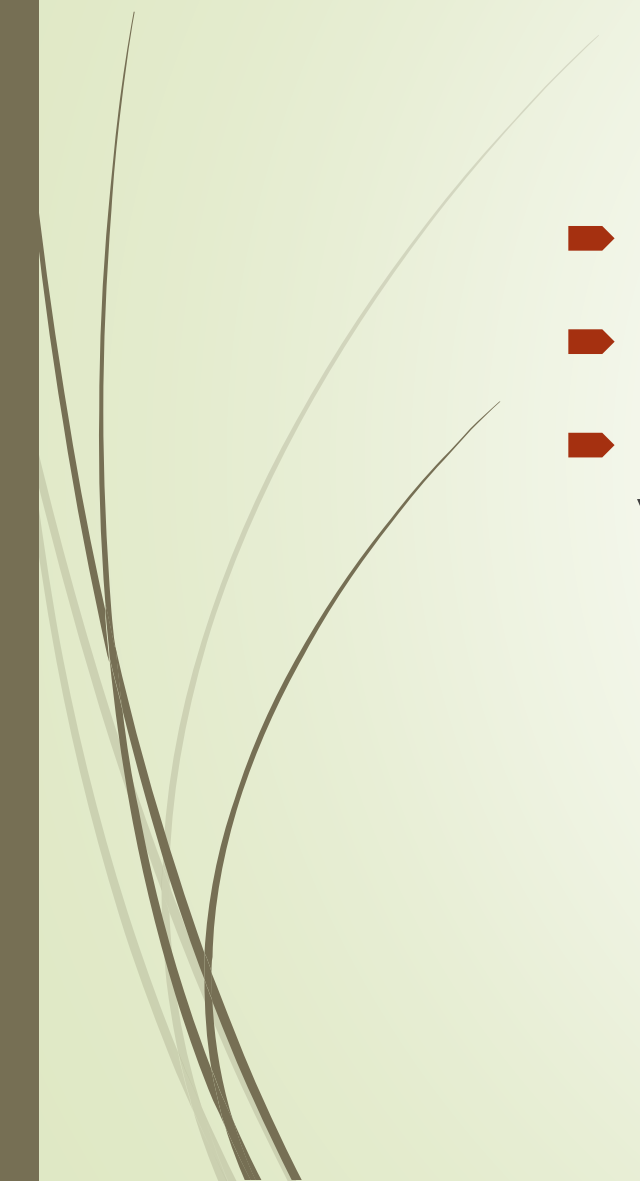


# Unterrichtsstruktur und Stundenaufbau

- Verlässliche Zeitstruktur: Mo, Di und Do im Mittelblock 10:10 – 11:35
- Stundenablauf immer nach dem gleichen Muster
- Wechsel von kurzen sozialen Phasen und Arbeitsphasen:
  - Ankommen im Kreis/Gefühlsmonster/ Zielauswahl
  - 1. Arbeitsphase am eigenen Platz
  - Soziales Lernen (z.B. Spielpädagogik/Psychomotorikübung/Yoga...)
  - 2. Arbeitsphase am eigenen Platz
  - Abschlussrunde (z.B. warme Dusche/ Positivrunde/ Ausblick)
- Bilanzierung (Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung nach jeder Phase durch einfachen Ankreuzbogen, Portfolio)



# Ziel der Doppelbesetzung

- Positives Verhalten spiegeln und loben
  - Reflexion mit dem Kind
  - Kurze Herausnahme aus der Gruppe bei störendem Verhalten oder Wut
- 

# TO DO bevor es losgeht...

- 1. Team nominiert Kind (Aufnahmeformular)
- 2. Auehafenteam entscheidet in Abstimmung mit SL und Sonderpädagogen des Jahrgangs
- 3. Zielformulierung beim LEG: Kind, Team, Eltern finden 1 bis 2 **konkrete** persönliche Ziele im Sozialverhalten und Arbeitsverhalten.
- 4. Einverständniserklärung der Eltern
- 5. Klassenteam entwickelt niegrigschwellige Wochenpläne für Mathematik und Deutsch

Ausführliche Bilanzierung beim nächsten LEG

Bis dahin regelmäßige Rückmeldung zwischen Auehafenteam/Klassenteam/Eltern (alle 2 – 3 Wochen über Rückmeldebogen)